



Bayerisches Absolventenpanel

IHF

Bayerisches Staatsinstitut für  
Hochschulforschung und Hochschulplanung

Befragung des Absolventenjahrgangs 2009/2010

Bericht für die Hochschule Amberg-Weiden



Hochschule **Amberg-Weiden**  
für angewandte Wissenschaften  
University of Applied Sciences

erstellt von:

Ursula Ubl, Susanne Falk, Maike Reimer, Christina Müller, Judith Klink, und Fabian Kratz

unter der Mitarbeit von:

Felix Günther, Maximilian Sonnauer und Sonja Hermann

Das **Bayerische Absolventenpanel (BAP)** ist eine bayernweite Absolventenstudie, bei der seit 2005 Absolventen aller bayerischen Universitäten und staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HaWs) zu den Studienbedingungen, den im Studium erworbenen Kompetenzen und ihrem beruflichen Werdegang befragt werden.

Der nachfolgende Bericht umfasst Auswertungen von Absolventen, die im Zeitraum 1. Oktober 2009 bis 30. September 2010 ihr Examen abgelegt haben. Um die Belastbarkeit der Aussagen für Bachelor- und Masterabsolventen zu erhöhen, wurden zusätzlich Bachelor- und Masterabsolventen aufgenommen, die im Zeitraum 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 ihren Abschluss erworben haben.

Gegenüber den vorangegangenen Hochschulberichten wurde das Konzept aufgrund zahlreicher Anregungen aus den Hochschulen grundlegend überarbeitet. Der vorliegende Bericht stellt also die „dritte Generation“ von Hochschulberichten dar. Dennoch ist es nicht möglich mit einem einzigen Hochschulbericht den jeweils unterschiedlichen Bedürfnissen der Hochschulleitung, der einzelnen Fachbereiche, der Studiengangsplaner (auch zum Zwecke einer Re-/Akkreditierung), der Studienberater und der Mitarbeiter des Career Service gerecht zu werden. Daher bieten wir Ihnen auf Anfrage (Sonder-)Auswertungen zu spezifischen Fragestellungen an.

Weitere Informationen zum BAP, die Veröffentlichungen und die Kontaktdaten der Projektmitarbeiter(innen) finden Sie auf der Homepage des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) unter [www.bap.ihf.bayern.de](http://www.bap.ihf.bayern.de)

### **Hinweise zur Interpretation der Tabellen**

- Die Daten werden nach Studiengängen und Abschlüssen getrennt analysiert.
- Bei Bachelorabsolventen wird unterschieden zwischen „Bachelorabsolventen“, dazu zählen Absolventen, die kein weiteres Studium aufgenommen haben, und „Bachelorabsolventen mit weiterem Studium“, zu denen Bachelorabsolventen gehören, die ein weiteres Studium i.d.R. ein Masterstudium aufgenommen haben.
- Die Fallzahlen für die folgenden Studiengänge sind leider zu gering und werden von der Auswertung ausgeschlossen:
  - Master & Diplom Elektrotechnik
  - Master Maschinenbau
  - Diplom Angewandte Systemwissenschaft
  - Master Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor & Master Umwelttechnik

## Inhalt

1	Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick .....	1
2	Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht .....	3
3	Der Übergang von der Hochschule in den Beruf .....	4
3.1	Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung .....	4
3.2	Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit .....	5
3.3	Einkommen in der ersten Erwerbstätigkeit .....	7
3.4	Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit: War der Hochschulabschluss notwendig? ...	8
3.5	Sind Position, Arbeitsaufgaben, fachliche Qualifikation und Einkommen angemessen? .....	9
3.6	Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit .....	10
3.7	Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege .....	12
4	Bewertung des Studiums .....	14
4.1	Fachliche Qualität .....	14
4.2	Methodische Qualität .....	18
4.3	Organisatorische Qualität .....	21
4.4	Verbesserungspotential .....	29
4.5	Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Amberg .....	31
5	Im Studium erworbene Kompetenzen .....	32
5.1	Fachkompetenzen .....	32
	Transferkompetenz .....	34
5.2	Ausdrucksfähigkeit .....	36
5.3	Schlüsselkompetenzen .....	38
6	Praxiserfahrung im Studium .....	45
6.1	Praktika während des Studiums .....	45
6.2	Studentische Erwerbstätigkeit .....	47
6.3	Ort der studentischen Erwerbstätigkeit .....	48
7	Auslandserfahrung während des Studiums .....	49
7.1	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthalts .....	49
8	Der Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium .....	51
8.1	Übergangsquote .....	51
8.2	Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – allgemein .....	52
8.3	Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen .....	53
8.4	Art des Masterstudiengangs (Fachnah, Spezialisierung etc.) .....	55
8.5	Ort des Masterstudiums .....	56
8.6	Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium .....	57
8.7	Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen? .....	58
8.8	Praktikum zwischen Bachelor- und Masterstudium .....	60
9	Anhang .....	61

## 1 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

### ***Teilnehmer und Rücklauf***

- Von 483 angeschriebenen Absolventen der Hochschule Amberg-Weiden haben 226 Absolventen an der Befragung des BAP teilgenommen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 47 %.
- An der Befragung haben 131 Bachelor- und Masterabsolventen und 93 Diplomabsolventen teilgenommen.

### ***Erste Stelle***

- In den meisten Studiengängen haben über 80 % der Absolventen der Hochschule Amberg-Weiden zum Befragungszeitpunkt (ca. eineinhalb Jahre nach Abschluss) eine Erwerbstätigkeit aufgenommen.
- Die Bruttomonatseinkommen der ersten Stelle liegen zwischen 2.169 Euro (Bachelor Medientechnik) und 3.579 Euro (Diplom Maschinenbau).
- Die überwiegende Mehrheit der Absolventen gibt an, dass ein Hochschulabschluss für die erste Stelle zwingend erforderlich oder die Regel ist.
- Insgesamt sind die Absolventen der Hochschule Amberg-Weiden mit ihrer ersten Stelle zufrieden. Die Zufriedenheit mit dem Einkommen fällt in den meisten Studiengängen am geringsten aus.
- Der Weg in die erste Stelle führte bei den meisten Befragten über Stellenanzeigen oder Praxiserfahrungen während des Studiums (Praktika oder Erwerbstätigkeit).

### ***Bewertung des Studiums***

- In den meisten Studiengängen würden über 80 % der Absolventen ihren Studiengang an der Hochschule Amberg-Weiden weiterempfehlen.
- Die erworbenen Kompetenzen und die Bewertungen spezifischer (organisatorischer und fachlich-methodischer) Aspekte des Studiums unterscheiden sich nach Studiengang deutlich.

### ***Praxis- und Auslandserfahrung***

- Der Anteil der Absolventen mit freiwilligen Praktika während des Studiums schwankt in den Studiengängen zwischen 4 % (Diplom Umwelttechnik) und 40 % (Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen).
- Etwa jeder dritte Absolvent erwirbt während seines Studiums Auslandserfahrung. Eine Ausnahme bildet der Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Studien, Schwerpunkt Sprache und Kultur; hier geben zwei Drittel der Absolventen einen Auslandsaufenthalt an.

### ***Übergang von Bachelor- zu Masterstudium***

- Die Übergangsquoten der Bachelorabsolventen der Hochschule Amberg-Weiden in ein Masterstudium liegen zwischen 40 % (Wirtschaftsingenieurwesen) und 67 % (BWL).
- Die Hauptgründe für die Aufnahme eines Masterstudiums sind die Zusammengehörigkeit von Bachelor und Master sowie bessere Berufschancen.
- Gegen die Aufnahme eines Masterstudiums sprachen der Wunsch nach Berufserfahrung und die Aufnahme einer den Vorstellungen entsprechenden Arbeitsstelle.

## 2 Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht

Tabelle 1: Die befragten Absolventen: Studiengang, Abschluss und Geschlecht<sup>1</sup>  
(Fragen 1.4 und 5.1)

Studiengang	Abschluss	Männlich	Weiblich	Gesamt
Sprache und Kultur	Bachelor	5	23	29
BWL	Bachelor	3	8	11
	Diplom	9	15	25
Elektrotechnik	Bachelor	11	1	15
Patentingenieurwesen	Diplom	5	1	6
Informatik	Bachelor	9	2	11
Maschinenbau	Diplom	16	1	18
Industrial Information Technology	Master	5	1	8
Medientechnik	Bachelor	25	10	35
	Master	5	1	6
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor	4	1	5
	Diplom	11	3	14
Umwelttechnik	Diplom	18	5	23
<b>Gesamt</b>		<b>138</b>	<b>73</b>	<b>206<sup>1</sup></b>

<sup>1</sup> 10 Absolventen machten keine Angaben zu ihrem Geschlecht und 10 Absolventen keine zu ihrem Studiengang oder Abschluss

### 3 Der Übergang von der Hochschule in den Beruf

#### 3.1 Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung

Tabelle 2: Erste Erwerbstätigkeit und deren vertragliche Regelung (Fragen 4.2 und 4.8)

Studiengang	Abschluss	Anteil mit erster Erwerbstätigkeit <sup>3</sup>	Davon:		
			Anteil unbefristet	Anteil befristet	Anteil sonstige Regelung <sup>4</sup>
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur	Bachelor (n=14)	85,7	50,0	41,7	8,3
	Bachelor m.w.St. (n=13)	30,8	25,0	75,0	0,0
BWL	Bachelor (n=3) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=5) <sup>1</sup>	60,0	33,3	33,3	33,3
	Diplom (n=24)	95,8	60,9	39,1	0,0
Elektrotechnik	Bachelor (n=8) <sup>1</sup>	100,0	87,5	12,5	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=5) <sup>1</sup>	100,0	80,0	20,0	0,0
	Master (n=1) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Diplom (n=4) <sup>2</sup>	-	-	-	-
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6) <sup>1</sup>	100,0	33,3	66,7	0,0
Informatik	Bachelor (n=4) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=7) <sup>1</sup>	57,1	75,0	0,0	25,0
Maschinenbau	Master (n=3) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Diplom (n=17)	94,1	68,8	25,0	6,2
Industrial Information Technology	Master (n=6) <sup>1</sup>	100,0	83,3	16,7	0,0
Medientechnik	Bachelor (n=16)	93,8	40,0	46,7	13,3
	Bachelor m.w.St. (n=18)	44,4	50,0	37,5	12,5
	Master (n=6) <sup>1</sup>	83,3	80,0	20,0	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=3) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=2) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Master (n=3) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Diplom (n=14)	92,9	76,9	23,1	0,0
Umwelttechnik	Bachelor (n=1) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=1) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Master (n=1) <sup>2</sup>	-	-	-	-
	Diplom (n=23)	82,6	36,8	63,2	0,0

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

<sup>3</sup> Anteile der Befragten, die bis zum Befragungszeitpunkt (ca. 1,5 Jahre nach Abschluss) eine reguläre Beschäftigung angenommen hatten

<sup>4</sup> Honorar/Werkvertrag, Ausbildungsverhältnis/Ausbildungsvertrag, selbständig/freiberuflich, keine oder sonstige Regelung

## 3.2 Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 3: **Berufliche Stellung in der ersten Erwerbstätigkeit** (Frage 3.11)

Studiengang	Abschluss	Leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projektleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter ohne Leitungsfunktion	Qualifizierter Angestellter	Ausführender Angestellter (z.B. Verkäufer, Schreibkraft)	Selbständig (in freien Berufen oder als Unternehmer)	Sonstige berufliche Stellung
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur	Bachelor (n=12)	0,0	0,0	50,0	33,3	8,3	8,3	0,0
	Bachelor m.w.St.(n=4 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
BWL	Bachelor (n=3 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St.(n=3 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=23)	4,3	8,7	52,2	17,4	13,0	0,0	4,3
Elektrotechnik	Bachelor (n=8 <sup>1</sup> )	0,0	25,0	62,5	12,5	0,0	0,0	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=5 <sup>1</sup> )	0,0	0,0	80,0	20,0	0,0	0,0	0,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>1</sup> )	0,0	16,7	33,3	50,0	0,0	0,0	0,0
Informatik	Bachelor (n=4 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=4 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=16)	0,0	6,3	62,5	25,0	0,0	6,3	0,0
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>1</sup> )	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Medientechnik	Bachelor (n=15)	0,0	13,3	20,0	46,7	13,3	0,0	6,7

Studiengang	Abschluss	Leitender Angestellter (z.B. Abteilungsleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projektleiter)	Wissenschaftlicher Angestellter ohne Leitungsfunktion	Qualifizierter Angestellter	Ausführender Angestellter (z.B. Verkäufer, Schreibkraft)	Selbständig (in freien Berufen oder als Unternehmer)	Sonstige berufliche Stellung
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
	Bachelor m.w.St. (n=8 <sup>1</sup> )	0,0	25,0	37,5	25,0	0,0	12,5	0,0
	Master (n=5 <sup>1</sup> )	0,0	20,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=3 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=0)	-	-	-	-	-	-	-
	Master (n=2 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=13)	7,7	23,1	61,5	7,7	0,0	0,0	0,0
Umwelttechnik	Bachelor (n=1 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=1 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
	Master (n=1 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=19)	0,0	15,8	57,9	21,0	0,0	0,0	5,3

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

## 3.3 Einkommen in der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 4: Einkommen<sup>4</sup> in der ersten Erwerbstätigkeit (Brutto-Monatseinkommen in Euro zu Beginn) (Frage 4.11)

		HAW AMBERG		Alle bay. HaWs	
Studiengang	Abschluss	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Sprache und Kultur	Bachelor (n=10,- <sup>4</sup> )	2585,0	2504,2	-	-
	Bachelor m.w.St.(n=3 <sup>3</sup> ,- <sup>4</sup> )	-	-	-	-
BWL	Bachelor (n=2 <sup>3</sup> 73)	-	-	3035,9	2999,8
	Bachelor m.w.St.(n=2 <sup>3</sup> ,22)	-	-	3433,5	3508,3
	Diplom (n=20,476)	3026,3	2928,5	3062,4	3004,2
Elektrotechnik	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,13)	2656,5	3233,0	3094,0	3300,0
	Bachelor m.w.St. (n=0,6 <sup>2</sup> )	-	-	3573,5	3612,0
	Master (n=0,36)	-	-	3690,4	3525,0
	Diplom (n=3 <sup>3</sup> ,158)	-	-	3364,8	3300,0
Patentingenieurwesen	Diplom (n=4 <sup>3</sup> ,- <sup>4</sup> )	-	-	-	-
Informatik	Bachelor (n=3 <sup>3</sup> ,24)	-	-	3086,4	3037,7
	Bachelor m.w.St. (n=2 <sup>3</sup> ,13)	-	-	3588,2	3750,0
Maschinenbau	Master (n=1 <sup>3</sup> ,25)	-	-	3633,3	3466,7
	Diplom (n=10,231)	3578,7	3358,3	3307,8	3358,3
Industrial Information Technology	Master (n=4 <sup>3</sup> ,- <sup>4</sup> )	-	-	-	-
Medientechnik	Bachelor (n=13,- <sup>4</sup> )	2169,4	2200,0	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=7 <sup>2</sup> ,- <sup>4</sup> )	2561,9	2625,0	-	-
	Master (n=3 <sup>3</sup> ,- <sup>4</sup> )	-	-	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=3 <sup>3</sup> ,15)	-	-	3429,5	3400,0
	Bachelor m.w.St. (n=0, 3 <sup>3</sup> )	-	-	-	-
	Master (n=2 <sup>3</sup> ,7 <sup>2</sup> )	-	-	3930,0	3823,1
	Diplom (n=11,135)	3302,3	3441,7	3348,5	3366,7
Umwelttechnik	Bachelor (n=1 <sup>3</sup> , 2 <sup>3</sup> )	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=1 <sup>3</sup> ,- <sup>4</sup> )	-	-	-	-
	Master (n=1 <sup>3</sup> ,- <sup>4</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=18,38)	2937,3	2856,3	3055,4	2934,1

<sup>1</sup> In die Berechnungen gehen nur Vollzeit-Beschäftigte ein und Selbständige werden ausgeschlossen<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden<sup>4</sup> Kein Referenzwert vorhanden

## 3.4 Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit: War der Hochschulabschluss notwendig?

Tabelle 5: **Notwendigkeit des Hochschulabschlusses für die erste Erwerbstätigkeit** (Frage 4.15)

Studiengang	Abschluss	...zwingend erforderlich	...die Regel	...nicht die Regel, aber von Vorteil	...ohne Bedeutung
		Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur	Bachelor (n=12)	16,7	25,0	33,3	25,0
	Bachelor m.w.St.(n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Bachelor (n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St.(n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
Elektrotechnik	Diplom (n=23)	60,9	21,7	17,4	0,0
	Bachelor (n=7 <sup>2</sup> )	42,9	28,6	28,6	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=5 <sup>2</sup> )	40,0	40,0	0,0	20,0
	Master (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
Patentingenieurwesen	Diplom (n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=6 <sup>2</sup> )	100,0	0,0	0,0	0,0
Informatik	Bachelor (n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=16)	68,8	18,8	12,5	0,0
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>2</sup> )	33,3	50,0	16,7	0,0
Medientechnik	Bachelor (n=15)	6,7	46,7	40,0	6,7
	Bachelor m.w.St. (n=8 <sup>2</sup> )	0,0	50,0	37,5	12,5
	Master (n=5 <sup>2</sup> )	40,0	60,0	0,0	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=0)	-	-	-	-
	Master (n=2 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=13)	100,0	0,0	0,0	0,0
Umwelttechnik	Bachelor (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Master (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=19)	47,3	30,8	17,8	4,1

<sup>1</sup> Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

## 3.5 Sind Position, Arbeitsaufgaben, fachliche Qualifikation und Einkommen angemessen?

Tabelle 6: Adäquanz der ersten Erwerbstätigkeit - Subjektive Einschätzung der Befragten (Frage 4.16)

Studiengang	Abschluss	Berufliche Position	Niveau der Aufgabe	Fachliche Qualifikation	Einkommen
		Anteil <sup>3</sup> adäquat, in Prozent (Mittelwert <sup>4</sup> )			
Sprache und Kultur	Bachelor (n=12)	50,0 (3,1)	50,0 (2,8)	25,5 (3,5)	33,3 (3,4)
	Bachelor m.w.St.(n=4 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
BWL	Bachelor (n=3 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
	Bachelor m.w.St.(n=3 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=23)	87,0 (1,7)	73,9 (2,0)	72,7 (1,9)	65,2 (2,1)
Elektrotechnik	Bachelor (n=7 <sup>4</sup> )	100,0 (1,4)	100,0 (1,4)	85,7 (1,6)	85,7 (1,6)
	Bachelor m.w.St. (n=5 <sup>4</sup> )	100,0 (1,0)	100,0 (1,2)	100,0 (1,2)	100,0 (1,6)
	Master (n=1 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=4 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>4</sup> )	83,3 (1,5)	66,7 (1,8)	83,3 (1,3)	66,7 (2,0)
Informatik	Bachelor (n=4 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
	Bachelor m.w.St. (n=4 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=16)	93,8 (1,6)	75,0 (1,9)	87,5 (1,6)	66,7 (2,2)
Industrial Information Technology	Master (n=5 <sup>4</sup> )	80,0 (1,8)	50,0 (2,0)	60,0 (1,8)	60,0 (2,2)
Medientechnik	Bachelor (n=15)	40,0 (2,7)	53,3 (2,7)	40,0 (2,8)	26,7 (3,5)
	Bachelor m.w.St. (n=8 <sup>4</sup> )	75,0 (2,1)	62,5 (2,1)	87,5 (1,8)	25,0 (3,1)
	Master (n=4 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=3 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
	Bachelor m.w.St. (n=0)	- -	- -	- -	- -
	Master (n=2 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=13)	100,0 (2,1)	100,0 (1,8)	100,0 (2,3)	100,0 (2,1)
Umwelttechnik	Bachelor (n=1 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
	Bachelor m.w.St. (n=1 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
	Master (n=1 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=17)	82,4 (1,8)	72,2 (2,1)	61,1 (2,4)	41,2 (3,0)

<sup>1</sup> Anteil der Werte 1 und 2 auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall<sup>2</sup> Mittelwerte auf der Skala von 1 = ja auf jeden Fall bis 5 = nein, auf keinen Fall<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden<sup>4</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

## 3.6 Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit

Tabelle 7: Zufriedenheit mit der ersten Erwerbstätigkeit (Frage 4.17)

Studiengang	Abschluss	Insgesamt	Tätigkeitsinhalte	Berufliche Situation	Verdienst/Einkommen	Arbeitsbedingung	Sicherheit des Arbeitsplatzes	Aufstiegsmöglichkeiten	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Raum für Privatleben	Vereinbarkeit von Beruf und Familie
		Anteil <sup>3</sup> zufriedener Absolventen in Prozent (Mittelwert) <sup>2</sup>									
Sprache und Kultur	Bachelor (n=11)	54,5 (2,5)	45,5 (2,5)	36,4 (2,9)	36,4 (3,4)	81,8 (2,1)	54,5 (2,6)	45,5 (3,1)	45,5 (2,7)	54,5 (2,5)	63,6 (2,5)
	Bachelor m.w.St.(n=4 <sup>3</sup> )	75,0 (2,8)	50,0 (3,3)	25,0 (3,5)	25,0 (3,8)	50,0 (2,5)	75,0 (2,5)	0,0 (3,5)	50,0 (3,0)	50,0 (3,0)	33,3 (4,0)
BWL	Bachelor (n=3 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Bachelor m.w.St.(n=3 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=23)	69,6 (2,1)	73,9 (2,0)	72,7 (1,9)	65,2 (2,3)	73,9 (2,0)	73,9 (2,0)	63,6 (2,5)	54,5 (2,4)	60,9 (2,2)	54,5 (2,3)
Elektrotechnik	Bachelor (n=7 <sup>4</sup> )	71,4 (2,1)	85,7 (1,7)	100,0 (1,7)	50,0 (2,3)	66,7 (1,8)	50,0 (2,0)	50,0 (2,5)	66,7 (2,3)	66,7 (2,3)	50,0 (2,7)
	Bachelor m.w.St. (n=5 <sup>4</sup> )	100,0 (1,2)	100,0 (1,2)	100,0 (1,2)	80,0 (1,6)	100,0 (1,0)	100,0 (1,2)	80,0 (1,6)	80,0 (1,6)	80,0 (2,0)	80,0 (1,6)
	Master (n=1 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=4 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>4</sup> )	83,3 (1,7)	66,7 (2,0)	66,7 (1,7)	66,7 (2,0)	100,0 (1,3)	100,0 (1,3)	16,7 (2,8)	66,7 (2,2)	83,3 (1,5)	75,0 (2,0)
Informatik	Bachelor (n=4 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Bachelor m.w.St. (n=4 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=16)	81,3 (1,9)	75,0 (1,8)	81,3 (1,9)	73,3 (2,1)	93,8 (1,6)	81,3 (1,9)	66,7 (2,4)	75,0 (2,2)	75,0 (2,0)	75,0 (1,8)
Industrial Information Tech-	Master (n=6 <sup>4</sup> )	100,0 (1,3)	100,0 (1,3)	66,7 (1,8)	50,0 (2,3)	83,3 (1,5)	83,3 (1,7)	50,0 (2,5)	50,0 (2,7)	50,0 (2,5)	66,7 (2,0)

Studiengang	Abschluss	Insgesamt	Tätigkeitsinhalte	Berufliche Situation	Verdienst/Einkommen	Arbeitsbedingung	Sicherheit des Arbeitsplatzes	Aufstiegsmöglichkeiten	Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Raum für Privatleben	Vereinbarkeit von Beruf und Familie
		<b>Anteil<sup>3</sup> zufriedener Absolventen in Prozent (Mittelwert)<sup>2</sup></b>									
nology											
Medientechnik	Bachelor (n=15)	73,3 (2,3)	66,7 (2,5)	46,7 (2,9)	20,0 (3,7)	53,3 (2,5)	60,0 (2,4)	20,0 (3,3)	33,3 (3,1)	33,3 (3,1)	33,3 (3,1)
	Bachelor m.w.St. (n=8 <sup>4</sup> )	100,0 (1,5)	87,5 (1,9)	50,0 (2,9)	50,0 (3,0)	87,5 (1,6)	75,0 (2,1)	50,0 (2,9)	50,0 (2,8)	62,5 (2,4)	50,0 (2,5)
	Master (n=4 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=3 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Bachelor m.w.St. (n=0)	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Master (n=2 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=13)	84,6 (2,0)	92,3 (2,0)	84,6 (1,8)	69,2 (2,3)	84,6 (2,1)	92,3 (1,5)	30,8 (3,0)	69,2 (2,3)	69,2 (2,2)	76,9 (2,0)
Umwelttechnik	Bachelor (n=1 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Bachelor m.w.St. (n=1 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Master (n=1 <sup>3</sup> )	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
	Diplom (n=19)	84,2 (1,8)	78,9 (2,1)	63,2 (2,0)	33,3 (3,0)	84,2 (1,6)	73,7 (2,2)	42,1 (2,8)	63,2 (2,3)	52,6 (2,4)	42,1 (2,5)

<sup>1</sup> Anteil der Werte 1 und 2 auf der Skala von 1 = in hohem Maße und 5 = in geringem Maße

<sup>2</sup> Mittelwert der Skala von 1 = in hohem Maße und 5 = in geringem Maße

<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>4</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

## 3.7 Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege

Tabelle 8: Weg zur ersten Erwerbstätigkeit – Die fünf häufigsten Wege (Frage 4.17)

Studiengang	Abschluss	Stellenanzeige (Zeitung, Internet, usw.)	aus Erwerbs- tätigkeit WÄHREND Studium	aus Praktika WÄHREND Studium	Von Freunden, Partnern oder Verwandten	Initiativbewer- bung	Sonstige Wege
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Sprache und Kultur	Bachelor (n=12)	25,0	16,7	16,7	0,0	0,0	41,7
	Bachelor m.w.St.(n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
BWL	Bachelor (n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St.(n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	Diplom (n=23)	21,7	8,7	17,4	8,7	8,7	34,8
	Bachelor (n=8 <sup>2</sup> )	50,0	25,0	12,5	0,0	12,5	0,0
	Bachelor m.w.St. (n=5 <sup>2</sup> )	20,0	40,0	0,0	0,0	0,0	40,0
	Master (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
Patentingenieurwesen	Diplom (n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=6 <sup>2</sup> )	16,7	0,0	33,3	33,3	0,0	16,7
Informatik	Bachelor (n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=16)	37,5	6,3	18,8	18,8	6,3	12,5
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>2</sup> )	50,0	33,3	16,7	0,0	0,0	0,0
Medientechnik	Bachelor (n=15)	33,3	6,7	20,0	0,0	6,7	33,3
	Bachelor m.w.St. (n=8 <sup>2</sup> )	25,0	12,5	25,0	0,0	25,0	12,5
	Master (n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-

Studiengang	Abschluss	Stellenanzeige (Zeitung, Internet, usw.)	aus Erwerbstätigkeit WÄHREND Studium	aus Praktika WÄHREND Studium	Von Freunden, Partnern oder Verwandten	Initiativbewerbung	Sonstige Wege
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=0)	-	-	-	-	-	-
	Master (n=2 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=13)	38,5	30,8	15,4	0,0	7,7	7,7
Umwelttechnik	Bachelor (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Bachelor m.w.St. (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Master (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=19)	42,1	5,3	15,8	10,5	15,8	10,5

<sup>1</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

<sup>2</sup> Aufgrund zu geringer Fallzahlen sind die Ergebnisse nur eingeschränkt interpretierbar

## 4 Bewertung des Studiums

### 4.1 Fachliche Qualität

Tabelle 9: **Fachliche Vertiefungsmöglichkeit und Verknüpfung von Theorie und Praxis** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (HAW AMBERG)	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (Alle bay. HaWs)	Verknüpfung von Theorie und Praxis (HAW AMBERG)	Verknüpfung von Theorie und Praxis (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Sprache und Kultur	Bachelor (n=26, <sup>-1</sup> )	26,9	-	53,6	-
BWL	Bachelor (n=11,204)	100,0	80,9	54,5	83,9
	Diplom (n=24,642)	91,7	78,8	91,3	76,9
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	69,2	85,4	92,3	90,2
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,55)	-	80,0	-	80
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,256)	-	83,2	-	76,9
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-	83,3	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,70)	70,0	65,7	90	71,4
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,38)	-	92,1	-	86,8
	Diplom (n=17,347)	88,2	78,4	94,1	77,5
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100	-
Medientechnik	Bachelor (n=34, <sup>-1</sup> )	41,2	-	60	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	66,7	-	83,3	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,35)	80,0	82,9	100	85,7

Studiengang	Abschluss	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (HAW AMBERG)	Fachliche Vertiefungsmöglichkeit (Alle bay. HaWs)	Verknüpfung von Theorie und Praxis (HAW AMBERG)	Verknüpfung von Theorie und Praxis (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	100
	Diplom (n=14,207)	50,0	72,9	78,6	82,1
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	83,3
	Master (n=1 <sup>2</sup> , - <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=23,49)	87,0	73,5	95,7	87,8

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

Tabelle 10: **Aktualität bezogen auf Praxisanforderung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Aktualität bezogen auf Praxisanforderung (HAW AMBERG)	Aktualität bezogen auf Praxisanforderung (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>	
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28, <sup>1</sup> )	67,9	-
BWL	Bachelor (n=11,204)	72,7	79,9
	Diplom (n=24,640)	87,5	73,6
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	53,8	78,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,55)	100,0	72,7
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,256)	75,0	63,2
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,70)	60,0	68,6
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,38)	100,0	84,2
	Diplom (n=17,347)	88,2	64,1
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-
Medientechnik	Bachelor (n=35, <sup>-1</sup> )	51,4	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	60,0	60,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,35)	100,0	91,4
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	100,0
	Diplom (n=14,207)	92,9	73,9
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-
	Diplom (n=23,49)	91,3	77,6

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

Tabelle 11: **Fachliche Beratung und Betreuung** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Fachliche Beratung und Betreuung (HAW AMBERG)	Fachliche Beratung und Betreuung (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die fachliche Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>	
Sprache und Kultur	Bachelor (n=26, <sup>1</sup> )	57,7	-
BWL	Bachelor (n=11,203)	72,7	73,4
	Diplom (n=24,638)	87,5	63,5
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	92,3	90,2
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,55)	-	76,4
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,255)	-	71,0
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	66,7	-
Informatik	Bachelor (n=10,68)	80,0	72,1
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,38)	-	86,8
	Diplom (n=17,345)	88,2	69,3
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-
Medientechnik	Bachelor (n=35, <sup>-1</sup> )	62,9	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,34)	100,0	91,2
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	88,9
	Diplom (n=14,204)	85,7	70,1
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	83,3
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-
	Diplom (n=23,49)	95,7	83,7

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

## 4.2 Methodische Qualität

Tabelle 12: **Einübung in wissenschaftlicher Arbeitsweise und Anfertigen wissenschaftlicher Texte** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (HAW AMBERG)	<i>Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (Alle bay. HaWs)</i>	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (HAW AMBERG)	<i>Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (Alle bay. HaWs)</i>
		<b>Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28, <sup>1</sup> )	57,1	-	53,6	-
BWL	Bachelor (n=11,205)	36,4	47,8	36,4	44,6
	Diplom (n=24,639)	83,3	48,0	62,5	45,5
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	61,5	63,4	30,8	48,8
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,55)	-	58,2	-	54,5
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,254)	-	59,8	-	37,1
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,69)	50,0	47,8	20,0	37,7
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,38)	-	63,2	-	50,0
	Diplom (n=17,347)	88,2	54,2	64,7	42,4
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-	66,7	66,7
Medientechnik	Bachelor (n=33, <sup>-1</sup> )	24,2	-	31,4	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	66,7	-	33,3	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,35)	60,0	60,0	80,0	42,9
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	66,7	-	44,4
	Diplom (n=14,206)	64,3	50,5	57,1	33,0

Studiengang	Abschluss	Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (HAW AMBERG)	Einübung in wissenschaftlichen Arbeitsweisen (Alle bay. HaWs)	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (HAW AMBERG)	Anfertigung von wissenschaftlichen Texten (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	83,3
	Master (n=1 <sup>2</sup> , - <sup>1</sup> )	-	-	-	100,0
	Diplom (n=23,49)	60,9	51,0	34,8	30,6

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

Tabelle 13: Einübung in mündlicher Präsentationsfähigkeit (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Einübung in mündlicher Präsentation (HAW AMBERG)	Einübung in mündlicher Präsentation (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die methodische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>	
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28,- <sup>1</sup> )	82,1	-
BWL	Bachelor (n=11,204)	81,8	72,1
	Diplom (n=23,639)	78,3	62,6
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	53,8	65,9
	Master (n=12,55)	100,0	52,7
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,255)	-	45,1
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6,- <sup>1</sup> )	66,7	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,70)	80,0	74,3
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,37)	-	67,6
	Diplom (n=17,345)	76,5	52,2
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	66,7	-
Medientechnik	Bachelor (n=35,- <sup>1</sup> )	54,3	-
	Master (n=6,- <sup>1</sup> )	83,3	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>2</sup> ,35)	60,0	80,0
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,8 <sup>3</sup> )	-	75,0
	Diplom (n=14,207)	71,4	69,1
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-
	Diplom (n=23,49)	52,2	46,9

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

## 4.3 Organisatorische Qualität

Tabelle 14: Zugang zu Lehrveranstaltungen und Art wie über Studieninhalte, Prüfungsvoraussetzungen, Termine und Fristen etc. informiert wird (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Zugang zu Lehrveranstaltungen (HAW AMBERG)	Zugang zu Lehrveranstaltungen (alle bay. HaWs)	Informationstransparenz (HAW AMBERG)	Informationstransparenz (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Sprache und Kultur	Bachelor (n=26,- <sup>1</sup> )	85,7	-	67,9	-
BWL	Bachelor (n=11,204)	72,7	81,9	72,7	71,3
	Diplom (n=24,640)	95,8	76,7	95,8	67,7
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	92,3	97,6	76,9	73,2
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,55)	-	87,3	-	70,9
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,256)	-	91,4	-	70,9
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,70)	100,0	92,9	50,0	75,7
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,37)	-	91,9	-	78,4
	Diplom (n=17,347)	100,0	84,4	88,2	67,4
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Medientechnik	Bachelor (n=35,- <sup>1</sup> )	88,6	-	60,0	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	83,3	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>2</sup> ,35)	100,0	97,1	80,0	71,4
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	88,9
	Diplom (n=14,207)	85,7	88,4	85,7	72,3

Studiengang	Abschluss	Zugang zu Lehrveranstaltungen (HAW AMBERG)	Zugang zu Lehrveranstaltungen (alle bay. HaWs)	Informationstransparenz (HAW AMBERG)	Informationstransparenz (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	83,3
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=23,49)	91,3	87,8	87,0	77,6

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

Tabelle 15: **Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen und zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen** (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (HAW AMBERG)	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (Alle bay. HaWs)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (HAW AMBERG)	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28,- <sup>1</sup> )	85,7	-	85,7	-
BWL	Bachelor (n=11,204)	81,8	84,3	72,7	77,3
	Diplom (n=24,638)	95,8	82,6	91,7	75,9
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	92,3	95,1	92,3	95,1
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,55)	-	85,5	-	74,5
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,256)	-	84,0	-	85,5
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,70)	90,0	85,7	80,0	81,2
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,36)	-	91,7	-	91,9
	Diplom (n=17,346)	94,1	80,9	88,2	80,3
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Medientechnik	Bachelor (n=35,- <sup>1</sup> )	62,9	-	73,5	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	66,7	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,34)	60,0	85,3	100,0	91,4
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	77,8	-	66,7
	Diplom (n=14,207)	92,9	86,5	85,7	78,2
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	83,3

Studiengang	Abschluss	Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (HAW AMBERG)	<i>Inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen (Alle bay. HaWs)</i>	Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (HAW AMBERG)	<i>Zeitliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen (Alle bay. HaWs)</i>
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=23,49)	82,6	85,7	87,0	85,7

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden

<sup>3</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

Tabelle 16: Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit und freiwilligen Praktika (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (HAW AMBERG)	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (Alle bay. HaWs)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (HAW AMBERG)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28,- <sup>1</sup> )	85,7	-	85,7	-
BWL	Bachelor (n=11,204)	81,8	84,3	72,7	77,3
	Diplom (n=24,638)	95,8	82,6	91,7	75,9
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	92,3	95,1	92,3	95,1
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,55)	-	85,5	-	74,5
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,256)	75,0	84,0	75,0	85,5
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,70)	90,0	85,7	80,0	81,2
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,36)	-	91,7	-	91,9
	Diplom (n=17,346)	94,1	80,9	88,2	80,3
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Medientechnik	Bachelor (n=35,- <sup>1</sup> )	62,9	-	73,5	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	66,7	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,34)	60,0	85,3	100,0	91,4
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9)	-	77,8	-	66,7
	Diplom (n=14,207)	92,9	86,5	85,7	78,2
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	83,3
	Master (n=1,- <sup>1</sup> )	-	-	-	-

Studiengang	Abschluss	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (HAW AMBERG)	Vereinbarkeit mit Erwerbstätigkeit (Alle bay. HaWs)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (HAW AMBERG)	Vereinbarkeit mit (freiwilligen) Praktika (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
	Diplom (n=23,49)	82,6	85,7	87,0	85,7

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

Tabelle 17: Ausreichend Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs sowie zur Leistungserbringung (Frage 1.22)

Studiengang	Abschluss	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (HAW AMBERG)	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (Alle bay. HaWs)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (HAW AMBERG)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28,- <sup>1</sup> )	75,0	-	77,8	-
BWL	Bachelor (n=11,204)	81,8	72,1	81,8	75,0
	Diplom (n=24,639)	83,3	72,9	95,8	76,2
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	76,9	73,2	84,6	78,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,55)	-	72,7	-	80,0
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,255)	-	59,2	-	62,1
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,69)	60,0	71,0	60,0	77,1
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,37)	-	51,4	-	75,7
	Diplom (n=17,346)	64,7	56,1	76,5	61,1
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Medientechnik	Bachelor (n=35, <sup>-1</sup> )	54,3	-	54,3	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-	83,3	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,35)	80,0	68,6	80,0	74,3
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	88,9	-	88,9
	Diplom (n=14,205)	71,4	69,3	78,6	75,2
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	83,3	-	83,3
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-	-	-

Studiengang	Abschluss	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (HAW AMBERG)	Zeit zur Bewältigung des Lernstoffs (Alle bay. HaWs)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (HAW AMBERG)	Zeit, geforderte Leistungen zu erbringen (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die die organisatorische Qualität ihres Studiums mit sehr gut bzw. gut bewerten, in Prozent</b>			
	Diplom (n=23,49)	65,2	73,5	73,9	79,6

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

## 4.4 Verbesserungspotential

Tabelle 18: Themenbereiche mit Verbesserungspotential an der HAW<sup>3</sup>

Studiengang	Abschluss	Organisation des Studienangebotes (Wahlmöglichkeiten, Kursbelegung...)	Betreuung Abschlussarbeiten	Didaktische Qualität der Lehrveranstaltungen	Evaluation der Lehrveranstaltungen (Organisation, Ablauf und Rückfluss in die Lehre)	Vernetzung zu regionalen Wirtschaftsunternehmen und Institutionen	Persönliche Betreuung durch Lehrende (Betreuungsverhältnis)	Klima an der Hochschule (Kontakt zu Lehrenden, Kommilitonen, Lernklima)	Berücksichtigung studentischer Interessen (Beratungsmöglichkeit, Meinungsaustausch)	Evaluation	Information und Beratung (zu Studium, Prüfungen, Leistungsnachweis)
Sprache und Kultur	Bachelor (n=24)	70,8	25,0	29,2	25,0	29,2	16,7	12,5	37,5	4,2	37,5
BWL	Bachelor (n=9 <sup>2</sup> )	66,7	22,2	22,2	11,1	22,2	22,2	0,0	44,4	22,2	55,6
	Diplom (n=22)	54,5	18,2	18,2	22,7	27,3	0,0	4,5	45,5	9,1	9,1
Elektrotechnik	Bachelor (n=13)	23,1	0,0	15,4	30,8	53,8	7,7	0,0	23,1	7,7	30,8
	Master (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Interdisziplinäre Studienschwerpunkt Ingenieurwissenschaft (Patentingenieurwesen)	Diplom (n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Informatik	Bachelor (n=9 <sup>2</sup> )	55,6	22,2	11,1	22,2	22,2	11,1	0,0	77,8	11,1	44,4
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=15)	53,3	0,0	60,0	26,7	6,7	13,3	0,0	40,0	6,7	20,0
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>2</sup> )	66,7	0,0	0,0	16,7	50,0	0,0	0,0	66,7	33,3	33,3
Medientechnik	Bachelor (n=31)	67,7	19,4	48,4	29,0	25,8	9,7	22,6	32,3	6,5	35,5
	Master (n=6 <sup>2</sup> )	66,7	50,0	33,3	16,7	66,7	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0

Studiengang	Abschluss	Organisation des Studienangebotes (Wahlmöglichkeiten, Kursbelegung...)	Betreuung Abschlussarbeiten	Didaktische Qualität der Lehrveranstaltungen	Evaluation der Lehrveranstaltungen (Organisation, Ablauf und Rückfluss in die Lehre)	Vernetzung zu regionalen Wirtschaftsunternehmen und Institutionen	Persönliche Betreuung durch Lehrende (Betreuungsverhältnis)	Klima an der Hochschule (Kontakt zu Lehrenden, Kommilitonen, Lernklima)	Berücksichtigung studentischer Interessen (Bersuchungsmöglichkeit, Meinungsaustausch)	Evaluation	Information und Beratung (zu Studium, Prüfungen, Leistungsnachweis)
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Master (n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=14)	50,0	7,1	28,6	21,4	21,4	28,6	7,1	50,0	7,1	28,6
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Master (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=19)	47,4	26,3	26,3	36,8	15,8	5,3	0,0	36,8	5,3	36,8

<sup>1</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

<sup>3</sup> Die Frage lautete: „Handlungsbedarf besteht in den verschiedensten Bereichen. Bitte kreuzen Sie die drei aus Ihrer Sicht dringlichsten Themengebiete, in denen Verbesserungsbedarf an der HAW Amberg-Weiden besteht, an“

## 4.5 Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Amberg

Tabelle 19: Weiterempfehlung des Studiums an der HaW Amberg (Frage 5.11)

Studiengang	Abschluss	HAW AMBERG	alle bay. HaWs
		<b>Anteil Absolventen, die ihr Studium weiterempfehlen würden, in Prozent</b>	
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28, <sup>1</sup> )	60,7	-
BWL	Bachelor (n=11,199)	90,9	93,5
	Diplom (n=24,621)	100,0	91,0
Elektrotechnik	Bachelor (n=11,38)	100,0	100,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,56)	-	96,4
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,246)	-	94,7
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>1</sup> )	100,0	-
Informatik	Bachelor (n=11,69)	90,9	88,4
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,39)	-	100,0
	Diplom (n=17,342)	100,0	93,6
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>1</sup> )	-	-
Medientechnik	Bachelor (n=35, <sup>1</sup> )	71,4	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>1</sup> )	83,3	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,34)	100,0	97,1
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,8 <sup>3</sup> )	-	100,0
	Diplom (n=13,202)	100,0	94,1
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	83,3
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>1</sup> )	-	-
	Diplom (n=22,48)	90,9	87,5

<sup>1</sup> Die Angaben sind aufgrund geringer Fallzahlen nur eingeschränkt interpretierbar<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Werte angegeben werden<sup>3</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

## 5 Im Studium erworbene Kompetenzen

### 5.1 Fachkompetenzen

Tabelle 20: Breites Grundlagenwissen, spezielles Fachwissen und Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Breites Grundlagenwissen (HAW AMBERG)	Breites Grundlagenwissen (Alle bay. HaWs)	Spezielles Fachwissen (HAW AMBERG)	Spezielles Fachwissen (Alle bay. HaWs)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (HAW AMBERG)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Alle bay. HaWs)
		Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent					
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28,- <sup>1</sup> )	78,6	-	7,1	-	42,9	-
BWL	Bachelor (n=11,204)	90,9	85,3	81,8	70,6	54,5	49,5
	Diplom (n=24,638)	79,2	85,0	87,5	71,8	70,8	49,6
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	92,3	90,2	46,2	75,6	38,5	56,1
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,55)	-	78,2	-	74,5	-	59,3
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,254)	-	83,1	-	72,4	-	52,8
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	66,7	-	50,0	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,70)	100,0	90,0	90,0	68,6	30,0	40,0
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,37)	-	97,3	-	83,8	-	73,0
	Diplom (n=17,347)	76,5	87,3	58,8	64,3	76,5	53,6
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-	100,0	-	66,7	-
Medientechnik	Bachelor (n=35, <sup>-1</sup> )	91,4	-	25,7	-	17,1	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	83,3	-	66,7	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,35)	100,0	91,4	80,0	60,0	40,0	51,4

Studiengang	Abschluss	Breites Grundlagenwissen (HAW AMBERG)	Breites Grundlagenwissen (Alle bay. HaWs)	Spezielles Fachwissen (HAW AMBERG)	Spezielles Fachwissen (Alle bay. HaWs)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (HAW AMBERG)	Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>					
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	55,6	-	66,7
	Diplom (n=14,205)	92,9	92,7	50,0	45,4	69,2	47,8
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	83,3	-	100,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=23,49)	87,0	85,7	69,6	63,3	63,6	47,9

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

## Transferkompetenz

Tabelle 21: **Fachübergreifendes Denken, analytische Fähigkeiten und Fähigkeit, vorhandenes Wissen auf neue Probleme anzuwenden** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Fachübergreifendes Denken (HAW AMBERG)	<i>Fachübergreifendes Denken (Alle bay. HaWs)</i>	Analytische Fähigkeiten (HAW AMBERG)	<i>Analytische Fähigkeiten (Alle bay. HaWs)</i>	Wissenstransfer (HAW AMBERG)	<i>Wissenstransfer (Alle bay. HaWs)</i>
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>					
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28,- <sup>1</sup> )	85,7	-	71,4	-	75,0	-
BWL	Bachelor (n=11,204)	72,7	81,9	72,7	79,4	63,6	77,0
	Diplom (n=24,636)	79,2	75,8	83,3	77,3	79,2	78,0
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	69,2	78,0	76,9	87,8	84,6	85,4
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,55)	-	80,0	-	89,1	-	85,5
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,252)	-	73,4	-	87,7	-	79,8
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-	100,0	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,70)	80,0	65,7	90,0	78,6	90,0	81,2
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,37)	-	86,5	-	89,2	-	91,9
	Diplom (n=17,346)	82,4	74,6	76,5	82,6	88,2	79,8
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-	100,0	-	100,0	-
Medientechnik	Bachelor (n=35,- <sup>1</sup> )	68,6	-	60,0	-	74,3	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	83,3	-	100,0	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,35)	100,0	91,4	100,0	88,6	100,0	80,0

Studiengang	Abschluss	Fachübergreifendes Denken (HAW AMBERG)	Fachübergreifendes Denken (Alle bay. HaWs)	Analytische Fähigkeiten (HAW AMBERG)	Analytische Fähigkeiten (Alle bay. HaWs)	Wissenstransfer (HAW AMBERG)	Wissenstransfer (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>					
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	88,9	-	100,0
	Diplom (n=14,205)	100,0	92,7	92,9	92,2	85,7	89,3
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	100,0	-	100,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=23,49)	87,0	85,7	73,9	77,6	69,6	69,4

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

## 5.2 Ausdrucksfähigkeit

Tabelle 22: **Schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (HAW AMBERG)	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (HAW AMBERG)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28,- <sup>1</sup> )	67,9	-	71,4	-
BWL	Bachelor (n=11,203)	72,7	79,8	81,8	80,8
	Diplom (n=24,634)	83,3	80,9	75,0	76,6
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,40)	53,8	75,0	46,2	57,5
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,54)	-	61,1	-	58,5
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,252)	-	69,4	-	59,2
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,69)	60,0	71,0	50,0	71,0
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,37)	-	81,1	-	83,8
	Diplom (n=17,345)	58,8	68,7	58,8	61,2
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	66,7	-
Medientechnik	Bachelor (n=35,- <sup>1</sup> )	80,0	-	74,3	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	83,3	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,35)	80,0	77,1	100,0	80,0
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	66,7	-	77,8
	Diplom (n=14,205)	92,9	76,1	64,3	78,5

Studiengang	Abschluss	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (HAW AMBERG)	Schriftliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (HAW AMBERG)	Mündliche Ausdrucksfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	50,0	-	100,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=22,48)	68,2	64,6	57,1	48,9

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

## 5.3 Schlüsselkompetenzen

Tabelle 23: **Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und selbstständiges Arbeiten** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (HAW AMBERG)	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (Alle bay. HaWs)	Selbstständiges Arbeiten (HAW AMBERG)	Selbstständiges Arbeiten (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28, <sup>1</sup> )	64,3	-	89,3	-
BWL	Bachelor (n=11,203)	63,6	78,8	100,0	94,6
	Diplom (n=24,633)	87,5	79,8	100,0	95,0
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,40)	76,9	75,0	92,3	97,6
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,54)	-	75,9	-	90,7
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,252)	-	69,4	-	90,5
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-	100,0	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,69)	60,0	72,5	90,0	94,2
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,36)	-	86,1	-	94,6
	Diplom (n=17,346)	70,6	73,1	94,1	93,9
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-	100,0	-
Medientechnik	Bachelor (n=35, <sup>-1</sup> )	82,9	-	91,4	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,35)	100,0	74,3	100,0	94,3
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	88,9
	Diplom (n=14,205)	64,3	76,1	100,0	96,1

Studiengang	Abschluss	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (HAW AMBERG)	Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen (Alle bay. HaWs)	Selbstständiges Arbeiten (HAW AMBERG)	Selbstständiges Arbeiten (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	100,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> , - <sup>1</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=23,49)	78,3	75,5	91,3	89,8

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

Tabelle 24: **Kommunikationsfähigkeit und Problemlösungsfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Kommunikationsfähigkeit (HAW AMBERG)	Kommunikationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)	Problemlösungsfähigkeit (HAW AMBERG)	Problemlösungsfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28,- <sup>1</sup> )	75,0	-	82,1	-
BWL	Bachelor (n=11,202)	81,8	86,1	72,7	82,8
	Diplom (n=23,633)	78,3	85,3	87,5	85,4
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	69,2	85,4	76,9	90,2
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,54)	-	75,9	-	90,7
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,252)	-	74,5	-	87,2
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,69)	70,0	72,5	100,0	87,0
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,37)	-	97,3	-	91,9
	Diplom (n=16,344)	81,3	78,5	82,4	88,7
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-	100,0	-
Medientechnik	Bachelor (n=35,- <sup>1</sup> )	88,6	-	85,7	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	100,0	-	100,0	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,35)	100,0	88,6	100,0	97,1
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	66,7	-	88,9
	Diplom (n=14,204)	92,9	83,8	100,0	88,2
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0	-	100,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-	-	-

Studiengang	Abschluss	Kommunikations- fähigkeit (HAW AMBERG)	<i>Kommunikations- fähigkeit (Alle bay. HaWs)</i>	Problemlösungs- fähigkeit (HAW AMBERG)	<i>Problemlösungs- fähigkeit (Alle bay. HaWs)</i>
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
	Diplom (n=23,49)	73,9	73,5	78,3	85,7

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

Tabelle 25: **Organisationsfähigkeit und EDV-Kenntnisse** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Organisationsfähigkeit (HAW AMBERG)	Organisationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)	EDV-Kenntnisse (HAW AMBERG)	EDV-Kenntnisse (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28,- <sup>1</sup> )	92,9	-	42,9	-
BWL	Bachelor (n=11,203)	90,9	89,2	63,6	71,4
	Diplom (n=24,634)	95,8	88,6	91,7	69,0
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,41)	76,9	73,2	92,3	97,6
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,54)	-	74,1	-	79,2
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,252)	-	76,6	-	88,1
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-	83,3	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,68)	70,0	73,5	90,0	97,1
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,37)	-	94,6	-	75,0
	Diplom (n=16,345)	81,3	80,6	88,2	78,0
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-	83,3	-
Medientechnik	Bachelor (n=35,- <sup>1</sup> )	74,3	-	74,3	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	83,3	-	100,0	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,35)	100,0	88,6	60,0	80,0
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	100,0	88,9	50,0	55,6
	Diplom (n=14,205)	100,0	85,9	71,4	70,2
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	83,3	-	83,3
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-	-	-

Studiengang	Abschluss	Organisationsfähigkeit (HAW AMBERG)	<i>Organisationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)</i>	EDV-Kenntnisse (HAW AMBERG)	<i>EDV-Kenntnisse (Alle bay. HaWs)</i>
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>			
	Diplom (n=23,49)	69,6	75,5	72,7	66,7

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

Tabelle 26: **Kooperationsfähigkeit** (Frage 1.23)

Studiengang	Abschluss	Kooperationsfähigkeit (HAW AMBERG)	Kooperationsfähigkeit (Alle bay. HaWs)
		<b>Anteil Absolventen, die ihre im Studium erworbenen Kompetenzen mit sehr gut oder gut bewerten, in Prozent</b>	
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28,- <sup>1</sup> )	78,6	-
BWL	Bachelor (n=11,203)	81,8	90,1
	Diplom (n=24,632)	91,7	87,7
Elektrotechnik	Bachelor (n=13,40)	92,3	95,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> ,53)	-	86,8
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> ,251)	-	87,3
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	80,0	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> ,68)	100,0	89,9
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> ,37)	-	89,2
	Diplom (n=16,343)	100,0	86,3
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	85,7	-
Medientechnik	Bachelor (n=35,- <sup>1</sup> )	100,0	-
	Master (n=6 <sup>3</sup> , <sup>-1</sup> )	60,0	-
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> ,34)	100,0	85,3
	Master (n=2 <sup>2</sup> ,9 <sup>3</sup> )	-	88,9
	Diplom (n=14,203)	100,0	87,7
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> ,6 <sup>3</sup> )	-	100,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> , <sup>-1</sup> )	-	-
	Diplom (n=23,49)	86,7	73,5

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden<sup>3</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

## 6 Praxiserfahrung im Studium

### 6.1 Praktika während des Studiums

Tabelle 27: **Praktika während des Studiums** (Frage 1.19)

Studiengang	Abschluss	Pflicht-Praktika			Freiwillige Praktika		
		Anteil Pflicht-Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl <sup>2</sup>	Dauer in Wochen <sup>2</sup>	Anteil freiwillige Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl <sup>2</sup>	Dauer in Wochen <sup>2</sup>
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28)	100,0	1,1	22,3	35,7	1,6	12,0
BWL	Bachelor (n=11)	100,0	1,2	25,2	27,3	1,7	14,0
	Diplom (n=24)	100,0	1,8	37,5	16,0	1,8	16,0
Elektrotechnik	Bachelor (n=13)	100,0	2,0	20,8	23,1	1,0	6,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>3</sup> )	100,0	2,0	21,3	16,7	2,0	8,0
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>3</sup> )	100,0	1,4	23,0	20,0	2,0	9,5
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=16)	100,0	2,0	33,0	11,8	1,0	8,0
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>3</sup> )	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
Medientechnik	Bachelor (n=35)	100,0	1,4	23,9	14,3	2,0	15,2
	Master (n=6 <sup>3</sup> )	100,0	1,7	17,3	33,3	1,0	18,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>3</sup> )	100,0	1,7	28,7	40,0	1,5	9,0
	Master (n=2 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=14)	100,0	2,0	40,3	7,1	1,0	4,0

Studiengang	Abschluss	Pflicht-Praktika			Freiwillige Praktika		
		Anteil Pflicht-Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl <sup>2</sup>	Dauer in Wochen <sup>2</sup>	Anteil freiwillige Praktika gesamt, in Prozent	Anzahl <sup>2</sup>	Dauer in Wochen <sup>2</sup>
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Master (n=1 <sup>2</sup> )	-	-	-	-	-	-
	Diplom (n=23)	100,0	1,5	28,3	4,3	1,0	4,0

<sup>1</sup> Arithmetisches Mittel

<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

## 6.2 Studentische Erwerbstätigkeit

Tabelle 27: **Studentische Erwerbstätigkeit** (Frage 1.17)

Studiengang	Abschluss	Fachnahe Erwerbstätigkeit	Fachfremde Erwerbstätigkeit	keine Erwerbstätigkeit
		Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28)	32,1	42,9	25,0
BWL	Bachelor (n=11)	45,5	18,2	36,4
	Diplom (n=25)	56,0	28,0	16,0
Elektrotechnik	Bachelor (n=13)	61,5	0,0	38,5
	Master (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-
	Diplom (n=4 <sup>1</sup> )	-	-	-
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>2</sup> )	50,0	33,3	16,7
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>2</sup> )	100,0	0,0	0,0
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-
	Diplom (n=17)	64,7	29,4	5,9
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>2</sup> )	100,0	0,0	0,0
Medientechnik	Bachelor (n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-
	Master (n=6 <sup>2</sup> )	66,7	33,3	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=5 <sup>2</sup> )	60,0	20,0	20,0
	Master (n=3 <sup>1</sup> )	-	-	-
	Diplom (n=14)	64,3	28,6	7,1
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>1</sup> )	-	-	-
	Master (n=1 <sup>1</sup> )	-	-	-
	Diplom (n=23)	17,4	56,5	26,1

<sup>1</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

## 6.3 Ort der studentischen Erwerbstätigkeit

Tabelle 29: Ort der studentischen Erwerbstätigkeit (Frage 1.18)

		An einer Hochschule oder außer-universitären Forschungseinrichtung	In einer Einrichtung des öffentlichen Dienstes	In einem Unternehmen der Privatwirtschaft	Sonstiges
Studiengang	Abschluss	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur	Bachelor (n=21)	4,8	4,8	95,2	7,1
BWL	Bachelor (n=7 <sup>1</sup> )	42,9	0,0	100,0	0,0
	Diplom (n=21)	9,5	0,0	85,7	0,0
Elektrotechnik	Bachelor (n=8 <sup>1</sup> )	25,0	12,5	100,0	0,0
	Master (n=1 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=3 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>1</sup> )	20,0	0,0	100,0	0,0
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>1</sup> )	10,0	0,0	90,0	0,0
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=16)	31,3	0,0	93,8	0,0
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>1</sup> )	0,0	0,0	100,0	0,0
Medientechnik	Bachelor (n=25)	40,0	0,0	84,0	0,0
	Master (n=6 <sup>1</sup> )	33,3	0,0	100,0	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=4 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Master (n=4 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=13)	23,1	0,0	100,0	0,0
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Master (n=1 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=17)	17,6	0,0	94,1	0,0

<sup>1</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

## 7 Auslandserfahrung während des Studiums

### 7.1 Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthalts

Tabelle 30: Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung und Art des Auslandsaufenthaltes (Frage 2.10)

Studiengang	Abschluss	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung	Davon:		
			Praktikum/ Praxissemester	Studienphase/ Auslandssemester	Sonstiger Zweck
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Sprache und Kultur	Bachelor (n=28)	64,3	94,1	23,5	17,6
BWL	Bachelor (n=11)	18,2	-	-	-
	Diplom (n=25)	24,0	71,4	14,3	14,3
Elektrotechnik	Bachelor (n=14)	28,6	-	-	-
	Master (n=1 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=4 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
Patentingenieurwesen	Diplom (n=6 <sup>1</sup> )	33,3	-	-	-
Informatik	Bachelor (n=10 <sup>1</sup> )	0,0	-	-	-
Maschinenbau	Master (n=3 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=17)	11,8	-	-	-
Industrial Information Technology	Master (n=6 <sup>1</sup> )	0,0	-	-	-
Medientechnik	Bachelor (n=35)	17,1	25,0	25,0	50,0
	Master (n=5 <sup>1</sup> )	16,7	-	-	-

Studiengang	Abschluss	Anteil Absolventen mit Auslandserfahrung	Davon:		
			Praktikum/ Praxissemester	Studienphase/ Auslandssemester	Sonstiger Zweck
		<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Wirtschaftsingenieurwesen	Bachelor (n=4 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Master (n=4 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=14)	21,4	-	-	-
Umwelttechnik	Bachelor (n=2 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Master (n=1 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
	Diplom (n=2 <sup>2</sup> )	-	-	-	-

<sup>1</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

## 8 Der Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium

### 8.1 Übergangsquote

Tabelle 31: **Übergangsquote** (Frage 2.1)

<b>Studiengänge</b>	<b>HAW AMBERG</b>	<b>Alle bay. HaWs</b>
	<i>Prozent</i>	<i>Prozent</i>
Sprache und Kultur (n=27,- <sup>1</sup> )	48,1	-
BWL (n=9 <sup>2</sup> ,180)	66,7	46,1
Elektrotechnik (n=13,38)	38,5	50,0
Informatik (n=11,67)	63,6	56,7
Medientechnik (n=34,- <sup>1</sup> )	52,9	-
Wirtschaftsingenieurwesen (n=5 <sup>2</sup> ,32)	40,0	53,1
Umwelttechnik BA (n=2 <sup>3</sup> ,5 <sup>2</sup> )	-	40,0

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden

<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich

<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

## 8.2 Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – allgemein

Tabelle 32: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – allgemein (Frage 3.15)

Studiengang	Von Anfang an gehörten Bachelor und Master für mich zusammen (HAW AMBERG)	Von Anfang an gehörten Bachelor und Master für mich zusammen (Alle bay. HaWs)	Ich fand keine angemessene berufliche Tätigkeit (HAW AMBERG)	Ich fand keine angemessene berufliche Tätigkeit (Alle bay. HaWs)	Ich fürchtete, keine angemessene berufliche Tätigkeit zu finden (HAW AMBERG)	Ich fürchtete, keine angemessene berufliche Tätigkeit zu finden (Alle bay. HaWs)	Ich fürchtete, mit dem Bachelor zu geringe Aufstiegschancen zu haben (HAW AMBERG)	Ich fürchtete, mit dem Bachelor zu geringe Aufstiegschancen zu haben (Alle bay. HaWs)	Ich wollte Zeit für die Berufsfindung gewinnen (HAW AMBERG)	Ich wollte Zeit für die Berufsfindung gewinnen (Alle bay. HaWs)	Ich wollte eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen (HAW AMBERG)	Ich wollte eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur (n=13, <sup>1</sup> )	15,4	-	15,4	-	38,5	-	84,6	-	23,1	-	15,4	-
BWL (n=7 <sup>2</sup> ,92)	42,9	51,1	0,0	9,8	28,6	26,1	42,9	59,8	0,0	13,0	14,3	13,0
Elektrotechnik (n=5 <sup>2</sup> ,20)	20,0	40,0	0,0	0,0	40,0	15,0	60,0	50,0	20,0	10,0	40,0	30,0
Informatik (n=6 <sup>2</sup> ,38)	33,3	34,2	16,7	5,3	0,0	5,3	66,7	60,5	33,3	18,4	0,0	23,7
Medientechnik (n=16, <sup>1</sup> )	62,5	-	6,3	-	37,5	-	50,0	-	25,0	-	6,3	-
Wirtschaftsingenieurwesen (n=2 <sup>3</sup> ,19)	-	42,1	-	5,3	-	26,3	-	84,2	-	21,1	-	15,8
Umwelttechnik (n=1 <sup>3</sup> ,3 <sup>3</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

## 8.3 Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen

Tabelle 33: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen (I) (Frage 3.16)

Studiengang	Bessere Chancen im Beruf (HAW AMBERG)	Bessere Chancen im Beruf (Alle bay. HaWs)	Fachliche Defizite ausgleichen (HAW AMBERG)	Fachliche Defizite ausgleichen (Alle bay. HaWs)	Empfehlung meines Arbeitgebers (HAW AMBERG)	Empfehlung meines Arbeitgebers (Alle bay. HaWs)	Ruf der Hochschule (HAW AMBERG)	Ruf der Hochschule (Alle bay. HaWs)	Ort der Hochschule (Ausland, usw.) (HAW AMBERG)	Ort der Hochschule (Ausland, usw.) (Alle bay. HaWs)	Gute Betreuungs-relation (HAW AMBERG)	Gute Betreuungs-relation (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur (n=13,- <sup>1</sup> )	92,3	-	53,8	-	100,0	-	23,1	-	23,1	-	23,1	-
BWL (n=7 <sup>2</sup> ,92)	57,1	73,9	28,6	30,4	100,0	6,5	0,0	27,2	28,6	30,4	0,0	21,7
Elektrotechnik (n=5 <sup>2</sup> ,20)	80,0	75,0	20,0	20,0	100,0	5,0	20,0	30,0	60,0	35,0	60,0	45,0
Informatik (n=6 <sup>2</sup> ,38)	33,3	52,6	16,7	21,1	100,0	0,0	0,0	26,3	50,0	39,5	33,3	31,6
Medientechnik (n=16,- <sup>1</sup> )	62,5	-	75,0	-	100,0	-	37,5	-	37,5	-	18,8	-
Wirtschaftsingenieurwesen (n=2 <sup>3</sup> ,19)	-	63,2	-	52,6	-	0,0	-	31,6	-	42,1	-	26,3
Umwelttechnik (n=1 <sup>3</sup> ,3 <sup>3</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

Tabelle 34: Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums – im Besonderen (II) (Frage 3.16)

Studiengang	Gute Möglichkeiten für Praxiserfahrungen (HAW AMBERG)	Gute Möglichkeiten für Praxiserfahrungen (Alle bay. HaWs)	Gute Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte (HAW AMBERG)	Gute Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte (Alle bay. HaWs)	Internationalität des Studiengangs (HAW AMBERG)	Internationalität des Studiengangs (Alle bay. HaWs)	Ich erfüllte die Zugangs- voraussetzungen (HAW AMBERG)	Ich erfüllte die Zugangs- voraussetzungen (Alle bay. HaWs)	Ich wollte mehr wissen und mich weiterentwickeln (HAW AMBERG)	Ich wollte mehr wissen und mich weiterentwickeln (Alle bay. HaWs)	Sonstige Gründe (HAW AMBERG)	Sonstige Gründe (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur (n=13,- <sup>1</sup> )	7,7	-	15,4	-	30,8	-	7,7	-	61,5	-	7,7	-
BWL (n=7 <sup>2</sup> ,92)	0,0	12,0	0,0	13,0	0,0	18,5	28,6	17,4	71,4	73,9	42,9	14,1
Elektrotechnik (n=5 <sup>2</sup> ,20)	40,0	40,0	0,0	0,0	5,0	0,0	15,0	0,0	80,0	85,0	20,0	10,0
Informatik (n=6 <sup>2</sup> ,38)	16,7	15,8	0,0	7,9	0,0	13,2	0,0	23,7	66,7	71,1	16,7	5,3
Medientechnik (n=16,- <sup>1</sup> )	18,8	-	0,0	-	0,0	-	31,3	-	68,8	-	0,0	-
Wirtschaftsingenieurwesen (n=2 <sup>3</sup> ,19)	-	15,8	-	5,3	-	5,3	-	31,6	-	63,2	-	10,5
Umwelttechnik (n=1 <sup>3</sup> ,3 <sup>3</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

## 8.4 Art des Masterstudiengangs (Fachnah, Spezialisierung etc.)

Tabelle 35: Art des Masterstudiengangs (Frage 3.11)

Das Masterstudium ist/war ...	... in derselben Fachrichtung wie mein früheres Studium (HAW AMBERG)	... in derselben Fachrichtung wie mein früheres Studium (Alle bay. HaWs)	... in einer verwandten Fachrichtung (HAW AMBERG)	... in einer verwandten Fachrichtung (Alle bay. HaWs)	... in einem Spezialisierungsbereich (HAW AMBERG)	... in einem Spezialisierungsbereich (Alle bay. HaWs)	... in einer ganz anderen Fachrichtung (HAW AMBERG)	... in einer ganz anderen Fachrichtung (Alle bay. HaWs)	... in einem fächerübergreifenden Bereich (HAW AMBERG)	... in einem fächerübergreifenden Bereich (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur (n=13,- <sup>1</sup> )	28,6	-	21,4	-	28,6	-	7,1	-	14,3	-
BWL (n=7 <sup>2</sup> ,92)	37,5	31,4	12,5	16,7	50,0	46,1	4,9	0,0	1,0	0,0
Elektrotechnik (n=5 <sup>2</sup> ,20)	0,0	54,6	60,0	18,2	40,0	27,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Informatik (n=6 <sup>2</sup> ,38)	50,0	70,0	50,0	7,5	0,0	20,0	0,0	5,2	0,0	0,0
Medientechnik (n=16,- <sup>1</sup> )	47,3	-	21,1	-	21,1	-	0,0	-	10,5	-
Wirtschaftsingenieurwesen (n=2 <sup>3</sup> ,19)	-	31,6	-	31,6	-	36,8	-	0,0	-	0,0
Umwelttechnik (n=1 <sup>3</sup> ,3 <sup>3</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

## 8.5 Ort des Masterstudiums

Tabelle 36: Ort des Masterstudiums (Frage 1.3 und 3.3)

	gleiche Hochschule beim Masterstudium, in Prozent	Region des Masterstudiums, in Prozent		
		Bayern	Deutschland	Ausland
Sprache und Kultur (n=14)	50,0	92,9	7,1	0,0
BWL (n=7 <sup>1</sup> )	0,0	85,7	14,3	0,0
Elektrotechnik (n=5 <sup>1</sup> )	80,0	100,0	0,0	0,0
Informatik (n=7 <sup>1</sup> )	28,6	71,4	28,6	0,0
Medientechnik (n=17)	23,5	47,1	52,9	0,0
Wirtschaftsingenieurwesen (n=2 <sup>2</sup> )	-	-	-	-
Umwelttechnik (n=1 <sup>2</sup> )	-	-	-	-

<sup>1</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich<sup>2</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

## 8.6 Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium

Tabelle 37: Schwierigkeiten beim Übergang ins Masterstudium (Frage 3.19)

Studiengang	für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (HAW AMBERG)	für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (Alle bay. HaWs)	Bewerbungs- und Zulassungsprozedur waren intransparent und kompliziert (HAW AMBERG)	Bewerbungs- und Zulassungsprozedur waren intransparent und kompliziert (Alle bay. HaWs)	Bachelor und Master waren zeitlich schlecht aufeinander abgestimmt (HAW AMBERG)	Bachelor und Master waren zeitlich schlecht aufeinander abgestimmt (Alle bay. HaWs)	Bachelor und Master passten inhaltlich schlecht zusammen (HAW AMBERG)	Bachelor und Master passten inhaltlich schlecht zusammen (Alle bay. HaWs)	Probleme mit der Anerkennung des Abschlusses bzw. von Studienleistungen anderer Hochschulen (HAW AMBERG)	Probleme mit der Anerkennung des Abschlusses bzw. von Studienleistungen anderer Hochschulen (Alle bay. HaWs)	Probleme, den Master zu finanzieren (HAW AMBERG)	Probleme, den Master zu finanzieren (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur (n=13,- <sup>1</sup> )	88,9	-	22,2	-	22,2	-	33,3	-	55,6	-	33,3	-
BWL (n=4 <sup>3</sup> ,92)	-	18,8	-	21,9	-	17,2	-	4,7	-	25,0	-	12,5
Elektrotechnik (n=5 <sup>2</sup> ,20)	0,0	5,6	20,0	16,7	20,0	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Informatik (n=6 <sup>2</sup> ,38)	20,0	6,3	40,0	15,6	0,0	12,5	20,0	6,3	0,0	6,3	0,0	18,8
Medientechnik (n=16,- <sup>1</sup> )	12,5	-	37,5	-	12,5	-	18,8	-	12,5	-	31,3	-
Wirtschaftsingenieurwesen (n=2 <sup>3</sup> ,19)	-	18,8	-	37,5	-	6,3	-	18,8	-	18,8	-	12,5
Umwelttechnik (n=1 <sup>3</sup> ,3 <sup>3</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

## 8.7 Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen?

Tabelle 38: Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen (I) (Frage 3.20)

Studiengang	<i>Ich wollte einen anderen Studienabschluss erwerben (HAW AMBERG)</i>	<i>Ich wollte einen anderen Studienabschluss erwerben (Alle bay. HaWs)</i>	<i>Ich habe eine meinen Vorstellungen entsprechende Stelle gefunden und begonnen, zu arbeiten (HAW AMBERG)</i>	<i>Ich habe eine meinen Vorstellungen entsprechende Stelle gefunden und begonnen, zu arbeiten (Alle bay. HaWs)</i>	<i>ich will erst Berufserfahrung sammeln, bevor ich (vielleicht) wieder studiere (HAW AMBERG)</i>	<i>ich will erst Berufserfahrung sammeln, bevor ich (vielleicht) wieder studiere (Alle bay. HaWs)</i>	<i>Es gab keinen Masterstudiengang, der mich interessiert hätte (HAW AMBERG)</i>	<i>Es gab keinen Masterstudiengang, der mich interessiert hätte (Alle bay. HaWs)</i>
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur (n=14,- <sup>1</sup> )	0,0	-	50,0	-	64,3	-	21,4	-
BWL (n=4 <sup>3</sup> ,103)	-	7,8	-	60,8	-	48,0	-	12,7
Elektrotechnik (n=8 <sup>2</sup> ,20)	0,0	0,0	75,0	80,0	50,0	45,0	25,0	10,0
Informatik (n=4 <sup>3</sup> ,29)	-	3,4	-	58,6	-	51,7	-	31,0
Medientechnik (n=17,- <sup>1</sup> )	5,9	-	29,4	-	41,2	-	35,3	-
Wirtschaftsingenieurwesen (n=3 <sup>3</sup> ,15)	-	0,0	-	66,7	-	53,3	-	20,0
Umwelttechnik (n=1 <sup>3</sup> ,3 <sup>3</sup> )	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

Tabelle 39: Aus welchen Gründen wurde kein Masterstudium aufgenommen (II) (Frage 3.20)

Studiengang	Passende Masterstudiengänge gab es nur an weit entfernten Hochschulen (HAW AMBERG)	Passende Masterstudiengänge gab es nur an weit entfernten Hochschulen (Alle bay. HaWs)	Für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (HAW AMBERG)	Für passende Studiengänge erfüllte ich nicht die notwendigen Voraussetzungen (Alle bay. HaWs)	Probleme den Master zu finanzieren (HAW AMBERG)	Probleme den Master zu finanzieren (Alle bay. HaWs)
	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
Sprache und Kultur (n=14,- <sup>1</sup> )	0,0	-	21,4	-	35,7	-
BWL (n=4 <sup>3</sup> ,103)	-	14,7	-	6,9	-	20,6
Elektrotechnik (n=8 <sup>2</sup> ,20)	37,5	15,0	0,0	0,0	25,0	15,0
Informatik (n=4 <sup>3</sup> ,29)	-	31,0	-	3,4	-	13,8
Medientechnik (n=17,- <sup>1</sup> )	11,8	-	29,4	-	47,1	-
Wirtschaftsingenieurwesen (n=3 <sup>3</sup> ,15)	-	6,7	-	6,7	-	20,0
Umwelttechnik (n=1 <sup>3</sup> ,3 <sup>3</sup> )	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

## 8.8 Praktikum zwischen Bachelor- und Masterstudium

Tabelle 40: **Praktikum zwischen Bachelor und Masterstudium** (Frage 3.17)

	HAW AMBERG		Bayern	
	Anteil an Praktika	durchschn. Dauer	Anteil an Praktika	durchschn. Dauer
	Prozent	durchschn. Monate	Prozent	durchschn. Monate
Sprache und Kultur (n=13,- <sup>1</sup> )	7,7	12,0	-	-
BWL (n=7 <sup>2</sup> ,91)	14,3	1,0	16,5	3,6
Elektrotechnik (n=5 <sup>2</sup> ,20)	20,0	6,0	15,0	4,6
Informatik (n=6 <sup>2</sup> ,38)	0,0	0,0	2,6	4,0
Medientechnik (n=16,- <sup>1</sup> )	12,5	3,0	-	-
Wirtschaftsingenieurwesen (n=2 <sup>3</sup> ,19)	-	-	10,5	2,5
Umwelttechnik (n=1 <sup>3</sup> ,3 <sup>3</sup> )	-	-	-	-

<sup>1</sup> Keine Referenzwerte vorhanden<sup>2</sup> Aufgrund der geringen Fallzahl ist eine Interpretation nur eingeschränkt möglich<sup>3</sup> Aus Datenschutzgründen können keine Zahlen berichtet werden

## 9 Anhang

### Fächerauswahl und Auswahl der Absolventen

Zielpersonen der Befragung waren etwa 41.000 Personen, die an einer der teilnehmenden Hochschulen entweder

- zwischen dem 1. Oktober 2008 und dem 30. September 2010 einen Bachelor- oder Master-Abschluss oder
- zwischen dem 1. Oktober 2009 und dem 30. September 2010 einen Diplom- oder Magister-Abschluss oder das erste juristische Staatsexamen erworben haben.

Die Befragung der Bachelor- und Master-Absolventen betraf alle Studiengänge, während Diplom- und Magister-Absolventen aus 98 ausgewählten Studiengängen befragt wurden, die bayernweit mindestens 100 Absolventen aufweisen (Vollerhebung). Der Fragebogen wurde in einer Online- und einer Papierversion zwischen Dezember 2011 und April 2012 an die Befragten verschickt.

### Rücklauf

Von den 41.235 versandten Fragebögen konnten nach der Recherche 39.714 zugestellt werden. Das entspricht einer Erreichbarkeit von 96,3 %. Der Rücklauf liegt mit 39,0 % netto und 37,5 % brutto – etwas höher als bei ähnlichen Studien (z.B. die Absolventenstudien der HIS-Institut für Hochschulforschung). Die meisten Absolventen nahmen online teil; nur 6,8 % der Teilnehmer nutzen die Papierversion.

### Grafik 1: Netto- und Bruttoreücklauf

<b>Angeschrieben</b>	<b>41.235*</b>	
Unzustellbar	1.521	
<b>Erreicht</b>	<b>39.714</b>	
Papier	1.059	
Online	14.418	
<b>Geantwortet</b>	<b>Gesamt</b>	

Quelle: BAP 0910.1 und CEUS, eigene Berechnungen  
Aufgrund unterschiedlicher Datenstrukturen und fehlender Werte können Angaben zwischen den Tabellen in geringem Maß voneinander abweichen.

Die Zahlen des Bruttorecklaufs und der ausgewerteten Daten des Hochschulberichtes unterscheiden sich, da in den Tabellen der Hochschulberichte die Studiengänge mit zu geringen Fallzahlen (unter 5) ausgeschlossen wurden.

Der Rücklauf ist bei Universitäten und Fachhochschulen insgesamt ähnlich. Innerhalb der einzelnen Einrichtungen schwankt er jedoch zwischen 64,6 % (FH Weihenstephan) und 21,0 % (Uni Augsburg).

Tabelle 42: Rücklauf Brutto nach Hochschule

	Grundgesamtheit	BAP	
	Anzahl	Anzahl	Prozent
Universitäten	25.349	9.789	38,61
Fachhochschulen	14.336	5.686	39,7
U Augsburg	2.005	420	21,0
U Bamberg	1.295	689	53,2
U Bayreuth	1.730	773	44,7
KU Eichstätt-Ingolstadt	931	476	51,1
U Erlangen-Nürnberg	3.233	1.502	46,5
LMU München	5.165	2.277	44,1
TU München	4.797	1224	25,5
U Passau	2.003	958	47,8
U Regensburg	2.443	937	38,4
U Würzburg	1.747	521	29,8
Unbekannte Uni		14	
FH Ansbach	261	65	24,9
FH Amberg-Weiden	483	226	46,8
FH Aschaffenburg	359	187	52,1
FH Augsburg	817	358	43,8
FH Coburg	668	285	42,7
FH Deggendorf	894	186	20,8
FH Hof	507	263	51,9
FH Ingolstadt	551	200	36,3
FH Kempten	569	186	32,7
FH Landshut	746	202	27,1
FH München	2.873	1.192	41,5
FH Neu-Ulm	436	176	40,4
FH Nürnberg	1.913	736	38,5
FH Regensburg	1.215	569	46,8
FH Rosenheim	758	268	35,4

	<b>Grundgesamtheit</b>	<b>BAP</b>	
FH Weihenstephan	130	84	64,6
FH Würzburg-Schweinfurt	1.156	475	41,1
Unbekannte FH		33	
Unbekannte Hochschule		2	
<b>Landesjustizprüfungsamt</b>	<b>1.633</b>	<b>704</b>	<b>43,1</b>

Quelle: BAP 0910.1 und CEUS, eigene Berechnungen

Aufgrund unterschiedlicher Datenstrukturen und fehlender Werte können Angaben zwischen den Tabellen in geringem Maß voneinander abweichen